



# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 6, Juni 1972

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 60.- / Ausland öS 150.- = rd. 6 Dollar

## Landeshauptmann Theodor Kery mit der B. G. in Amerika



Ein lang gehegter Wunsch der Burgenländischen Gemeinschaft ging in Erfüllung. Das offizielle Burgenland mit dem Landeshauptmann an der Spitze nahm Kontakt mit unseren in den USA u. in Kanada lebenden Landsleuten. Wohl hatte schon im Vorjahr eine offizielle burgenländische Regierungsdelegation mit den beiden Landesräten DDR. Rudolf Grohotolsky u. Dr. Fred Sinowatz auf Initiative der Burgenländischen Gemeinschaft - aus Anlaß der 50-Jahrfeier des Burgenlandes - eine Besuchsreise nach Amerika unternommen und mit vielen Landsleuten schönen Kontakt geknüpft, doch wurde wiederholt der Wunsch laut, daß eine Delegation mit

dem Landeshauptmann des Burgenlandes im Rahmen der B. G. die Burgenländer-Kolonien besuchen möge.

Am 7. April 1972 durfte der Präsident der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, am Schwechater Flughafen Landeshauptmann Kery und seine Begleiter verabschieden. Zu dieser Verabschiedung waren u. a. auch Landeshauptmannstellvertreter Min. a. D. Franz Soronics, der Landesamtsdirektor des Burgenlandes, Dr. Gschwandner, Gesandter Dr. Klein vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Generalsekretär Balkany vom Auslandsösterreicherkwerk, die Gattin des Herrn Landeshauptmannes und einige Vertreter der Presse und

des Rundfunks erschienen. Präsident Gmoser war in Begleitung von Vorstandsmitglied E. Jandrisits. Die Fluggesellschaft PANAM war mit Dir. Onken vertreten. Die Delegation wurde seitens der Burgenländischen Gemeinschaft, die auch für die Organisation und Durchführung der Reise verantwortlich zeichnete, vom Organisationsreferenten der B. G., Prof. Walter Dujmovits, begleitet. Es darf lobend vermerkt werden, daß sich das Reisebüro Dr. Barry, Wien, äußerst umsichtig in die Vorbereitungsarbeiten dieser Reise eingeschaltet und daß auch die Pan American Airways alles getan hatte, um der Delegation die Reise so angenehm wie möglich zu gestalten. Der eigentliche Zweck dieser Reise war, die Beziehungen zwischen dem Burgenland und unseren Landsleuten in Übersee zu vertiefen. Doch standen die Bemühungen um wirtschaftliche Verbindungen nicht im Hintergrund.

Das vorgesehene Programm in diesen 10 Tagen war sehr reichhaltig. Heimatabende in den Städten New York, Allentown, Northampton, Chicago, Toronto und Philadelphia boten beste Gelegenheit für gedeihliche Gespräche. Der Besuch der Universität Pittsburgh gab dem Präsidenten des Landesschulrates, Landeshauptmann Kery, Einblick in die Schulverhältnisse. Ein Besuch galt auch den Schöllerwerken, die in Großpetersdorf eine Niederlassung haben. Das Zusammentreffen von Wirtschaftsfachleuten mit der bgld. Delegation (Landeshauptmann Kery, Hofrat Dr. Thury, Dr. Engelbrecht, Prof. Dujmovits, Dr. Hetfleisch, Dr. Zachs und Presseemann Schimmerl) hat sicherlich einen günstigen Einfluß für die Industrieansiedlung im Burgenland erwirkt.

Der Burgenländischen Gemeinschaft aber wurde für die Organisation dieser Besuchsreise und auch für die unermüdete und selbstlose Arbeit im Dienste der Heimat somit eine hohe Wertschätzung zuteil.



# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 6, Juni 1972

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 60.- / Ausland öS 150.- = rd. 6 Dollar

## Landeshauptmann Theodor Kery mit der B. G. in Amerika



Ein lang gehegter Wunsch der Burgenländischen Gemeinschaft ging in Erfüllung. Das offizielle Burgenland mit dem Landeshauptmann an der Spitze nahm Kontakt mit unseren in den USA u. in Kanada lebenden Landsleuten. Wohl hatte schon im Vorjahr eine offizielle burgenländische Regierungsdelegation mit den beiden Landesräten DDR. Rudolf Grohotolsky u. Dr. Fred Sinowatz auf Initiative der Burgenländischen Gemeinschaft - aus Anlaß der 50-Jahrfeier des Burgenlandes - eine Besuchsreise nach Amerika unternommen und mit vielen Landsleuten schönen Kontakt geknüpft, doch wurde wiederholt der Wunsch laut, daß eine Delegation mit

dem Landeshauptmann des Burgenlandes im Rahmen der B. G. die Burgenländer-Kolonien besuchen möge.

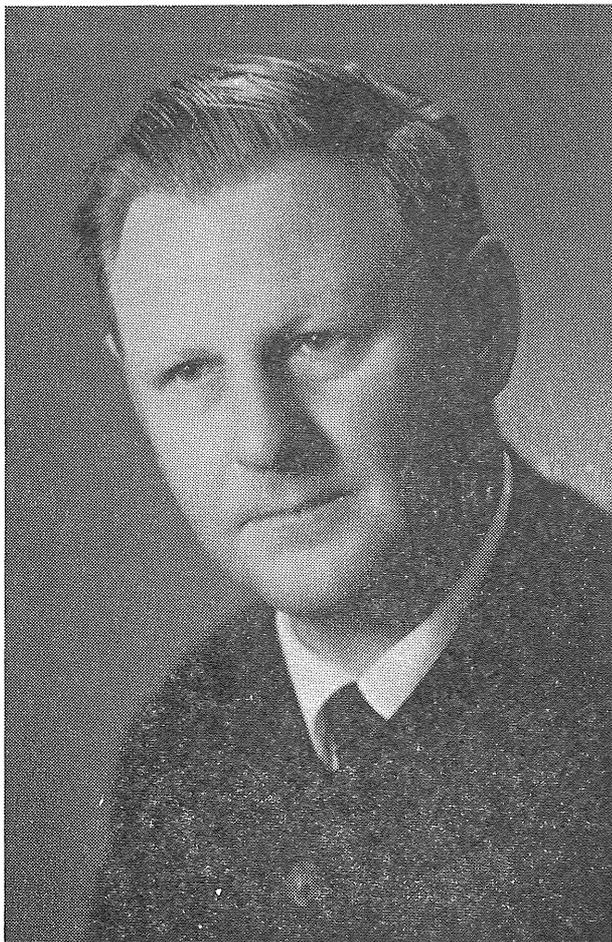
Am 7. April 1972 durfte der Präsident der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, am Schwechater Flughafen Landeshauptmann Kery und seine Begleiter verabschieden. Zu dieser Verabschiedung waren u. a. auch Landeshauptmannstellvertreter Min. a. D. Franz Soronics, der Landesamtsdirektor des Burgenlandes, Dr. Gschwandtner, Gesandter Dr. Klein vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Generalsekretär Balkany vom Auslandsösterreicherwerk, die Gattin des Herrn Landeshauptmannes und einige Vertreter der Presse und

des Rundfunks erschienen. Präsident Gmoser war in Begleitung von Vorstandsmitglied E. Jandrisits. Die Fluggesellschaft PANAM war mit Dir. Onken vertreten. Die Delegation wurde seitens der Burgenländischen Gemeinschaft, die auch für die Organisation und Durchführung der Reise verantwortlich zeichnete, vom Organisationsreferenten der B. G., Prof. Walter Dujmovits, begleitet. Es darf lobend vermerkt werden, daß sich das Reisebüro Dr. Barry, Wien, äußerst umsichtig in die Vorbereitungsarbeiten dieser Reise eingeschaltet und daß auch die Pan American Airways alles getan hatte, um der Delegation die Reise so angenehm wie möglich zu gestalten. Der eigentliche Zweck dieser Reise war, die Beziehungen zwischen dem Burgenland und unseren Landsleuten in Übersee zu vertiefen. Doch standen die Bemühungen um wirtschaftliche Verbindungen nicht im Hintergrund.

Das vorgesehene Programm in diesen 10 Tagen war sehr reichhaltig. Heimatabende in den Städten New York, Allentown, Northampton, Chicago, Toronto und Philadelphia boten beste Gelegenheit für gedeihliche Gespräche. Der Besuch der Universität Pittsburgh gab dem Präsidenten des Landesschulrates, Landeshauptmann Kery, Einblick in die Schulverhältnisse. Ein Besuch galt auch den Schöllwerken, die in Großpetersdorf eine Niederlassung haben. Das Zusammentreffen von Wirtschaftsfachleuten mit der bgld. Delegation (Landeshauptmann Kery, Hofrat Dr. Thury, Dr. Engelbrecht, Prof. Dujmovits, Dr. Hetfleisch, Dr. Zachs und Presseemann Schimmerl) hat sicherlich einen günstigen Einfluß für die Industriesiedlung im Burgenland erwirkt.

Der Burgenländischen Gemeinschaft aber wurde für die Organisation dieser Besuchsreise und auch für die unermüdete und selbstlose Arbeit im Dienste der Heimat somit eine hohe Wertschätzung zuteil.

## Steiermark grüßt die Landsleute im Ausland



Der Zusammenhalt der Burgenländer der Heimat und der Welt ist nachahmenswert. Schon mehrmals konnte ich selbst solche Feststellungen treffen. Die Luftbrücke, die von den Burgenländern von den Vereinigten Staaten nach Österreich aufgebaut wurde, sucht ebenfalls ihresgleichen.

Gerne nehme ich heute in der „Burgenländischen Gemeinschaft“ die Gelegenheit wahr, unserem burgenländischen Nachbarn und den steirischen Landsleuten in aller Welt meine Grüße zu übermitteln. Ich weiß, was ein harter Lebensweg bedeutet und welche Erlebnisse, wie viele Leiden und sicherlich auch Freuden, damit verbunden sind. Wenn Sie nun in der Fremde Fuß fassen konnten und die Verbindung mit der Heimat weiter pflegen, so können Sie dies vielfach im Bewußtsein tun, Österreich in Ihrer neuen Heimat würdig präsentiert zu haben. Die modernen Verkehrs- und Nachrichtsmittel ermöglichen Besuche und Kontakte wie nie zuvor. Nützen Sie diese Möglichkeit so oft es denkbar ist. Sie sind in der Heimat stets gerne gesehen. Es fehlt nicht an Bemühungen in unserem Lande, weiter eine gute Aufwärtsentwicklung zu sichern. Ob nun Optimisten oder Pessimisten bei der Betrachtung der Zukunftschancen Pate stehen, ist nicht wesentlich. Entscheidend ist für meine Mitarbeiter und mich, daß wir uns mutig und entschlossen unseren Aufgaben stellen und darauf vertrauen, daß sachliche Arbeit, Fleiß und menschliches Verständnis die besten Grundlagen dafür abgeben, um vernünftige Wege in die Zukunft zu gehen. An guten Absichten und Programm sowie an den notwendigen Initiativen mangelt es nicht. Unsere Sorgen und Hoffnungen wenden sich im besonderen den Tendenzen in der Weltpolitik und Weltwirtschaft zu, die zwangsläufig auch Österreich beeinflussen. Wir sind daher mit manchen Unsicherheitsfaktoren belastet.

Mit meinem Gruß verbindet sich daher der Wunsch, daß wir alle fest zusammenstehen sollten, da wir mehr denn je in der kleingewordenen Welt, gleich, ob wir in der Heimat oder in der Fremde leben, aufeinander angewiesen sind.

**Dr. Friedrich Niederl**  
Landeshauptmann von Steiermark

## Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

### MANNERSDORF

Die Großgemeinde Mannersdorf an der Rabnitz ist auf Grund des Bgld. Gemeindestrukturverbesserungsgesetzes 1970 durch die Zusammenlegung der ehemaligen Gemeinden Mannersdorf a. d. R., Oberloisdorf, Rattersdorf, Klostermarienber, Unterlois-

dorf und Liebing entstanden. Das Gemeindegebiet umfaßt 52.11 km<sup>2</sup>, die Einwohnerzahl beträgt 3118.

Mannersdorf, eine typische Pendlergemeinde, wird erstmals 1194 im Zusammenhang mit der Gründung des Stiftes Klostermarienberg urkundlich erwähnt. Bei der Belagerung von

Güns im Jahre 1532 durch die Türken, wurden alle in der Umgebung der Stadt gelegenen Orte geplündert und verwüstet, worunter die Gemeinde lange Zeit nachher noch zu leiden hatte. An Sehenswürdigkeiten sind in Mannersdorf die Pfarrkirche mit einem gotischen Altarraum aus dem Jahre 1239, in Klostermarienber eine der schönsten barocken Pfarrkirchen des Landes zu nennen, wobei gleichzeitig erwähnt werden muß, daß Klostermarienber mit seinem immer mehr aufblühenden Obstbau (derzeit gibt es weit über 100.000 Apfel- bzw. Pfirsichbäume) als größte Obstbaugemeinde Österreichs angesehen wird. In Rattersdorf, der Grenzübergangsstelle nach Ungarn, befindet sich eine der ältesten und baugeschichtlich interessantesten Wallfahrtskirchen des Burgenlandes. In Oberloisdorf ist eine evangelische und eine katholische Kirche.

Der Turm der katholischen Kirche, der zur Gänze aus Ziegeln gebaut wurde, dürfte im Spätmittelalter, um 1500, entstanden sein. Vom wirtschaftlichen Standpunkt sind unbedingt die Ananas- und Kirschenkulturen in den Ortsteilen Rattersdorf, Liebing und Klostermarienber zu nennen.



Dorfplatz in Mannersdorf a. d. Rabnitz

# Landeshauptmann Kery flog nach Amerika



Die Gattin des Landeshauptmannes: „Guten Flug und glückliche Reise!“. Links im Bild der Landesamtsdirektor des Burgenlandes, Dr. Gschwandtner.



Zur Verabschiedung am 10. April kam auch Landeshauptmannstellvertreter Min. a. D. Soronics (rechts) und Landesamtsdirektor Dr. Gschwandtner.



Die Burgenländische Gemeinschaft war durch Prof. Walter Dujmovits vertreten. Hier beim Abflug in Wien.

## AUSTRIA

It is not by mere accident that Austria is bounded by two festival places, namely Moerbisch at lake Neusiedl in the east and Bregenz and lake Constance in the west.

Nevertheless, Goethe and Schiller are to be contradicted when in their „Xenien“ (satirical epigrams) calling the Austrians a people of Phaeacians, that means of light — hearted and careless epicures.

„I am lived in all around by the people of Phaeacians with lustrous eyes. Always there is Sunday and always the spit is rotating before fire“.

Considering the great past of the country and the efforts and energy the little republic showed after the catastrophe of World War II, one can hardly interpret the Austrian's character superficially like that.

Or who will reproach Austria for the fact that

...Beethoven didn't find his intellectual and artistic home in his birthplace in Bonn on the Rhine, but in Vienna?

...Austria brought forth Mozart, Haydn, Grillparzer, Strauß, Wildgans?

...when dancing a waltz the world is looking towards Vienna, as it were?

...architects like Hildebrandt, Prandtauer and Fischer von Erlach or painters like Paul Troger grew famous in Austria?

...she can offer works of art and other sights nearly in every small spot?

...not only the worshipper of nature, but also the art lover can feel so happy here?

### Great power — formerly

It would be superfluous to emphasize the power of Austria in the course of the European centuries. A power that reached its splendid military climax in the energetic defence against the Turkish danger. Indeed, the further development of the whole continent was decisively influenced by this achievement.

Without much ado Austria fulfilled a historic duty you would not expect of nor leave to a people of Phaeacians. It is true, in this country people knew and do know how to solemnize a festival. For centuries magnificent buildings have told about that in their speechless language. So Vienna's Belvedere palace, for example, which Lucas von Hildebrandt began to build in 1693.

Its still admirable structure and its famous pleasure-grounds give evidence to the gratitude and generosity of the reigning family towards Prince Eugen, the successful commander — in-chief, the real originator of the Dual Monarchy (Austria — Hungary) and builder of Belvedere palace.

Here and elsewhere in Vienna refined stone was turned into a jubilating chorus of triumph and light — heartedness, whose silent trumpet-calls are still sounding in the air of the old imperial town, the concert-rostrum of the world, the centre of Austria, great power in culture and civilisation.

### Austria — highly esteemed

The little Alpine republic with her 7 mill. inhabitants is insignificant, politically and militarily. Easily in one



Der österreichische Generalkonsul in New York, Dr. Gleissner, im Gespräch mit Dr. Engelbrecht und Prof. Walter Dujmovits bei Mrs. Teklits in Northampton.



Landeshauptmann Theodor Kery (Bild Mitte) im Castle Harbour in New York.

(Weitere Berichte im nächsten Heft!)

day she can be passed through in the longitudinal direction. These facts, however, can't do any harm to Austria's high repute in the world.

Austria is highly esteemed not only for her wonderful landscape, but also for her population.

The Austrian is a host by nature. Since he learned, until 1918, how to live together with a thirteen nations inside the borders of the state. For what he needed prudence, tolerance and wisdom. In doing so he practically always followed the „Sanftes Gesetz“ (gentle law) which means renunciation of heroic excess, as postulated by the famous Austrian poet Adalbert Stifter.

The decline of the monarchy in 1918, the renunciation of power and greatness and the understanding of the necessity to rest content with little have contributed to the melancholy and prudent resignation of the (strictly speaking) light — hearted Austrian. The Viennese saying „Da kann man halt nix machen“ (Nothing can be done in this matter) has become a guiding principle to the Austrian who grew more unassuming, but is not all a pessimist.

### Genuine hospitality

And the guest is conscious of all that. He will not find arrogance or presumption which could have come from the conscience of a glorious past and of pride in a beautiful country, highly esteemed all over the world. All the prudence and humanity that was developed and practised in administration and politics during the most brilliant period of the monarchy is now for the benefit of the visitor, the tourist and the guest re-

quiring rest and human sociability. There is no aversion for any nation nor any preferential treatment is given to a certain nation.

When asked about Austria's preferences the Austrian will give modest hints of what is likeable in his little country. When having a cheerful small talk with guests he may tell them with a smile that it is time for him to go to work. And he may add the remark he knows that some people in the world seem to think, of the Austrians as standing before a picturesque landscape in colourful local costumes and waiting to be asked to play an instrument or to sing and to yodel. But, so he may finish, this would not necessarily be true of all Austrians.

### What Austria offers

What can the guest await who is determined to spend his holidays in Austria? In a country with a great cultural and historical past which is still alive everywhere, not only in the historical architecture built of stone.

The guest will find people who learned to live in friendship with different nations and who are tolerant and amiable by nature.

He will make the acquaintance of a culture which does not only come from the past and influence the present time, but which shows its vitality in a series of festival performances in Moerbisch, Vienna, Salzburg

and Bregenz, to quote just a few examples, and which is revived and rejuvenated permanently.

The guest cannot fail to be impressed by the landscape, the charms of which reach from vast low-lying plains to the lonely, majestic snow-capped Alpine peaks and spas and health resorts.

### What is most important

Austria is a country whose industrialization has remained in tolerable limits. Austria is a country in which pollution of air and environment has not even approximately reached the degree of pollution in the industrialized areas of Western Germany, for example. Austria is a country where the agglomeration centres are situated far off from one another so that there is enough place for the guest requiring recuperation.

Since Austria is participating in the Alpine region, she can offer high mountain-chains, that means a region still widely untouched by man.

Austria's population has a deep affection towards the homeland and its customs are still alive. For that reason, not only with regard to tourist traffic, Austria tries to preserve the special characteristics of her landscape, towns and villages. Last but not least, Austria is a country where are still quiet valleys and out — of the — way corners waiting to be discovered by the guest.

## Aus aller Welt

**HAMILTON (Kanada):** Der Continental Austrian Club in Hamilton gab ein Osterfest für seine Mitglieder und Freunde, bei dem die Happy Slovenians die Musik beistellten und neben anderen Attraktionen auch eine Tombola geboten wurde. Im Mai findet die nächste Veranstaltung des Clubs statt: man wird den Muttertag unter dem Titel „Das Fest der Mütter“ feiern.

**PARIS:** Der Verein der Österreicher in Paris, einer der größten Österreichervereine, hält sein monatliches Treffen in einem hübschen Lokal, der „Gervaise“ ab. Es werden österreichische Speisen und Bäckereien geboten, ein Gitarrespieler sorgt für Stimmung. Der nächste Ganztagsausflug des Vereins führt nach St. Chéron zu einem Volksfest mit Varieteeinlagen und Nationaltänzen, die eine polnische Tanzgruppe vorführen wird.

**MEXIKO:** Dem Gründungsmitglied des Österreichervereins in Mexiko (Centro Austriaco) Arthur Bonyhadi wurde im Rahmen eines in der Österreichischen Botschaft veranstalteten

Cocktails das große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie ein Glückwunschsreiben des Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten überreicht. Arthur Bonyhadi, 1891 geboren, ist heute noch einer der eifrigsten Förderer und Mitarbeiter des Österreichervereins in Mexiko.

### Jahreshauptversammlung der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark

In der ausgezeichnet besuchten Jahreshauptversammlung konnte Obmann Portschy in Graz einen umfangreichen und stolzen Tätigkeitsbericht für das Jahr 1971 vorlegen. Das burgenländische Jubiläumsjahr wurde von der Landsmannschaft gebührend und in würdiger Weise gefeiert.

Mit großem Beifall wurde Elektrounternehmer Wilhelm Portschy neuerdings zum Obmann gewählt. Um im Vorstand jüngeren und einatzbereiten Kräften Platz zu machen, baten die bisherigen Führungskräfte Frau Putz, Benkö, Schermann, Schmidt, Schulmeister und Zeugner, von ihrer Wiederwahl Abstand zu nehmen. Obmann Portschy dankte den scheidenden

Funktionären für ihre jahrelange Mitarbeit; Vorstandsmitglied Holler überreichte dem scheidenden geschäftsführenden Obmannstellvertreter Zeugner als Ehrengabe der Landsmannschaft die Prachtwerke „50 Jahre Burgenland“ und „Steiermark — Land, Leute, Leistung“. Gerührt dankte der Geehrte für diese Ehrengabe und versprach, nach besten Kräften auch weiterhin als Rechnungsprüfer und Kulturreferent in der Landsmannschaft mitzutun.

Als neue Funktionäre wurden gewählt: Zum Obmannstellvertreter Zentralinspektor Ing. Hans Radatz (Eisenstadt), zu Leitungsmitgliedern Lehrerin Erika Höll (Oberwart), Uhrmachermeister Wilhelm Kremsner (St. Michael), Hochschüler Karl Mach (Eisenstadt), die Angestellten Maria Pernal (Eisenstadt) und Elfi Schmalzl (Neuhaus am Klausenbach) sowie der Hauptmann im Bundesheer, Ernst Weiner (Kohfidisch).

**Kauft burgenländischen  
Qualitätswein!**

## Chicago — Goldene Hochzeit



Unser langjähriger Mitarbeiter in Chicago, Mr. John Loipersbeck und seine Gattin, feierten kürzlich im Familienkreise das Goldene Hochzeitsjubiläum. Mit diesem Bild grüßt das Jubelpaar alle Verwandten und Freunde in Amerika und in der alten Heimat.

## Neuer Mitarbeiter in Nazareth



Vor kurzem bekam die Burgenländische Gemeinschaft in Nazareth/Pa., USA, einen neuen Mitarbeiter. Es ist dies Mr. Martin Deutsch, Archard Millow Str., Nazareth/Pa. 18064. Alle Mitglieder in Nazareth werden ab sofort von Martin Deutsch betreut werden.

## Flugteilnehmer an unserem Flug II am 12. Juni 1972 nach Toronto

Szabo Theresia, Spilauer Hermine, Lukanz Frieda, Degendorfer Julie, Zotter Maria, Maurer Stefanie, Deutsch Margit, Lorenzl Emma, Bonigit Georg, Brückler Alfred, Brückler Karoline, Wastl Anton, Wastl Maria, Hönigmann Elise, Maier Eduard, Paul Paula, Suppan Theresia, Arlow Maria, Holzheu Helga, Adam Frieda, Schöller Josef, Schöller Klaus, Kienast Theresia, Kupi Marie, Pfanhauser Charlotte, Böhm Paula, Tomaschek Regine, Rapposch Alois, Holzheu Doris, Holzheu Sabine, Lang Ernst, Horvath Michael, Horvath Maria, Pöll Josefa, Kraus Leopold, Kraus Angela, Hermann Anna, Luttenberger Renate, Mayer Gitti, Droenik Miran.

## Präsident Gmoser besucht Mr. Iglar (Florida) in Wolfau



Präsident Julius Gmoser besuchte kürzlich in Wolfau den auf Heimatbesuch weilenden Landsmann Mr. Mathias Iglar, der sonst in Florida lebt. Mit Mr. Iglar wurden einige interessante Lebensgewohnheiten unserer Auswanderer im schönen US-Staat Florida besprochen. Mr. Iglar will sich übrigens in Wolfau einen modernen amerikanischen Bungalow bauen lassen. Der Bauplatz ist bereits vorhanden. V. i. n. r.: Präsident Gmoser mit Tochter Sissy, Mr. Mathias Iglar und Familie Hirtz aus Wolfau.

## Goldene Hochzeit in Poppendorf



Am 22. Februar feierten Josef und Gisela Schlener aus Poppendorf das Fest der Goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlaß ließ Tochter Stella O'Brien aus den USA durch die Burgenländische Gemeinschaft einen herrlichen Geschenkkorb überreichen. Mit diesem Bild grüßen Josef und Gisela Schlener alle Verwandten im In- und Ausland.

## Heimatabende der Burgenländischen Gemeinschaft

Die Burgenländische Gemeinschaft veranstaltete in Zusammenwirken mit der Fluggesellschaft SABENA-Wien am 11. April im Gasthaus Ibitz in Krobotek und am 12. April im Gasthaus Janitschek in Maria Bild einen

sehr gut besuchten und gelungenen Heimatabend.

B. G.-Sekretär Anton Kloiber konnte den Bürgermeister der Gemeinde Weichselbaum, VS-Dir. Alois Mirth, Vizebürgermeister Feuchtl und den Verkaufsdirektor der SABENA, Herrn Erwin Raimund aus Wien, der übrigens herrliche Farbtonfilme aus Afrika und Mexiko zeigte, begrüßen und zu der Bevölkerung über die Ziele und Arbeit der Burgenländischen Gemeinschaft sprechen. Kleine Farbfilme über das Dorfgesehen bereicherten das Programm.

## Burgenländische Festspiel 1972

Die Inszenierungen der Burgenländischen Festspiele 1972 sind bereits zur Gänze fixiert, die Besetzungen lassen eine Aufführungsqualität und einen Erfolg erwarten, die denen der vorjährigen Saison in nichts nachstehen dürften. Die Burgspiele Forchtenstein eröffneten Samstag, den 27. Mai, mit Grillparzers dramatischem Märchen „Der Traum, ein Leben“. Bis einschließlich Sonntag, den 25. Juni, sind 10 Vorstellungen angesetzt.

Auf der Seebühne Mörbisch hat Samstag, den 29. Juli, „Eine Nacht in Venedig“ Premiere. Als Stargast konnte für den Caramello Vico Torriani gewonnen werden. Eine der Hauptattraktionen wird wieder das Ballett der Budapester Staatsoper, choreographiert von Laszlo Seregi, sein. Die letzte Vorstellung findet, als 10. Aufführung, am 27. August statt.

## ELTENDORF

*Hochzeit:* Der Schuhmachermeister für Orthopädie, Kurt Kurz, Eltendorf, vermählte sich mit der Diplomkrankenschwester Gertrud Ernst aus Heiligenkreuz i. L.

*Auszeichnung:* Der Landwirt und Holzhändler Rudolf Löffler, Eltendorf, Ortsteil Zahling, erwarb in Eisenstadt das Goldene Leistungsabzeichen der Feuerwehr.

*Die Störche sind wieder da:* Ein Storchchenpaar hat auch heuer wieder auf dem Hause Ebenspanger den Horst bezogen und ist derzeit mit Ausbesserungsarbeiten am Horst beschäftigt.

## KUKMIRN

*Eheschließung:* Vor dem Standesamt Kukmirn und anschließend in der evang. Kirche zu Kukmirn schlossen am 8. April der Angestellte Eduard Simandl, Kukmirn 177, mit der Angestellten Renate Wagner, Kukmirn 196, den Bund der Ehe.

*Silberne Hochzeiten:* Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten kürzlich im Familienkreise die Eheleute Johann und Paula Lackner, Kukmirn 37; das Gastwirteehepaar Gustav und Julia Fiedler, Kukmirn 11; Karl und Karoline Steiner, Kukmirn 32. Herzlichen Glückwünsch!

**Clifton, USA: Goldene Hochzeit**

Kürzlich feierten Stephan und Anna Eberhardt im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder und unzähliger Freunde ihren Goldenen Hoch-

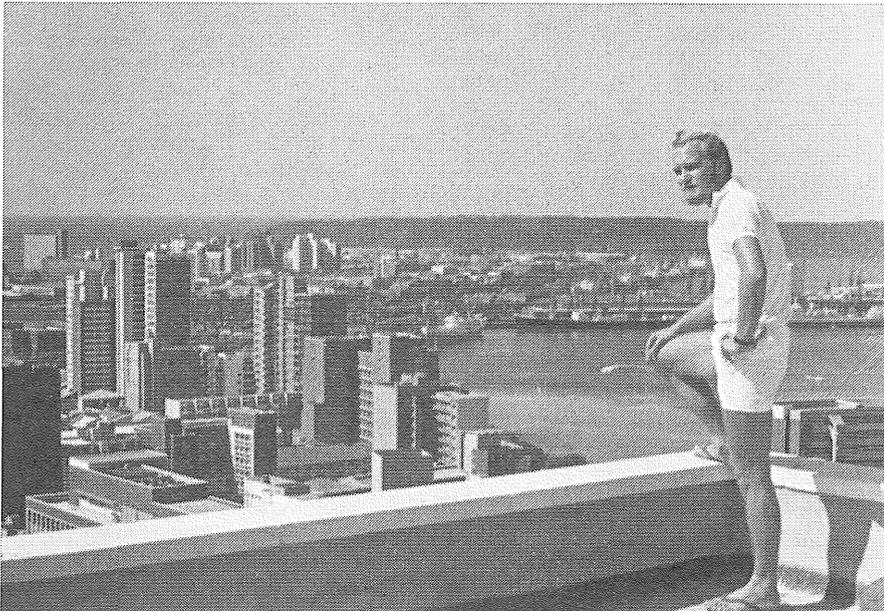
zeitstag. Das Jubelpaar gab ein Festmahl im Jonny's Bar & Grill, 110 Akkerman Ave., Clifton. Als Ehrengäste waren auch Hochw. Pfarrer Dr. Morris, Kaplan Hochw. Dr. Paul Kurcz, und Hochw. Walter Pruschowitz erschienen. Alle wünschten dem hochgeschätzten Jubelpaare noch viele segensreiche Jahre. Die aus St. Michael abstammenden Stephan und Anna Eberhardt (geb. Kramer) wurden am 2. März 1922 von Erzpriester Franz Thomas in der Pfarrkirche St. Michael getraut. — Auch Exzellenz DDr. Stephan Laszlo, Bischof von Eisenstadt, Hochw. Geistl. Rat Leo Herczeg, Pfarrer in Siegendorf — ein Cousin von Herrn Eberhardt — und der Pfarrer der Heimatgemeinde St. Michael, Hochw. Herr Josef Wessely, sandten Gratulationsschreiben.

Stephan Eberhardt ist ein langjähriges, treues Mitglied der Burgenlän-

dischen Gemeinschaft. 40 Jahre war er als Aufseher in der Forstmann Wollen Fabrik tätig, und auch seine Frau war dort beschäftigt. Der Wunsch aller ihrer Kinder, Enkelkinder und Freunde: „Noch viele Jahre in Gesundheit und Freude!“

**Ein lieber Gruß aus Vancouver**

Mit diesem Bild grüßt unser Mitarbeiter Felix Temmel aus Vancouver mit seiner Tochter Kathy und seinem Sohn Felix seine Freunde in der alten Heimat.

**Südafrika**

Der designierte Gebietsreferent der B. G. für Südafrika, Waldemar Brunner, blickt auf Durban.

„Ein kleines Europa in Afrika“. Ein oft gebrauchter Ausdruck vieler Touristen und Einwanderer in diesem Teil des Kontinents Afrika.

Dieser Ausdruck gewinnt spezielle Bedeutung, wenn man aus weniger entwickelten Ländern Afrikas nach Südafrika kommt.

Ein Land, das eine ganze Welt und viele Menschengruppen in sich vereinigt. Die Kap-Provinz gibt jedem Österreicher, Schweizer und Deutschen das Gefühl, einen Teil seiner Heimat nach Afrika versetzt zu sehen. Die Landschaft ändert sich nach Norden hin in weite Steppen und zerklüftetes Bergland. Kakteen, Canyons und schließlich die Wüste der Kalakari, ein Hauch von Mexiko oder Texas.

Das Afrika der Abenteuerfilme, mit seinen Tierreservaten und dem Stam-

mesleben der Bantus, bilden einen fantastischen Kontrast zu den supermodernen Städten und Industrien dieses Landes. Als wirtschaftlicher Gigant Afrikas ist Südafrika Anziehungspunkt nicht nur für Touristen, sondern auch für Auswanderer aus allen Teilen der Welt. Auch Österreicher findet man in großer Zahl in den Industriezentren Johannesburg, Durban, Kapstadt und in Südwest-Afrika. Arbeitsmöglichkeiten ergeben sich in allen Berufssparten durch den ungemein großen wirtschaftlichen Aufschwung dieses Landes, welcher natürlich auch gute Verdienstmöglichkeiten sichert. Ob man mit der politischen Richtung dieses Landes einer Meinung ist oder nicht — ein „Land der Zukunft und der Sonne“.

IN DER ZWEIMONATSSCHRIFT

**HEIMATLAND**

SCHRIFTTUM AUS ÖSTERREICH  
KOMMEN AUSSCHLIESSLICH  
DICHTER DER HEIMAT ZU WORT  
6 HEFTE (1 JAHR) öS 60,—

+ Porto  
PROBENUMMERN UND BESTEL-  
LUNGEN A-1050 WIEN V.,  
MARGREtenSTRASSE 114

**Senkfußeinlagen**

ab öS 230.—

aus der Heimat von Bandagist  
**WALLNER**, gegr. 1857  
A - 1050 WIEN, Margaretenplatz 8  
Burgenland — Postlieferant  
Fordern Sie Bestellscheine!

**Billiger Herbstflug 1972  
nach Südamerika**

Ab Wien am 20. Oktober 1972,  
retour Rio und Sao Paulo  
am 29. Oktober 1972

Preis pro Person öS 11.550.—

Anmeldungen an die B. G.

# CHRONIK DER HEIMAT

**BAD TATZMANNSDORF:** Tischlermeister Rudolf Rehling feierte seinen 63. Geburtstag und sein 40jähriges Berufsjubiläum.

**BOCKSDORF:** Eduard Lehner feierte seinen 75. Geburtstag.

**DEUTSCH KALTENBRUNN:** Im Alter von 86 Jahren starb Theresia Koch. Fritz Wilfinger starb im Alter von erst 17 Jahren.

**EBERAU:** Der Tischler Johann Stangl (Ortsteil Unterbildein) und die Näherin Elisabeth Horvath (Ortsteil Kulm) schlossen den Bund fürs Leben. — Maria Fikis starb im Alter von 71 Jahren.

**EISENHÜTTL:** Unter großer Anteilnahme der Ortsbevölkerung und Umgebung wurde Frau Theresia Berzkovits zu Grabe getragen. Sie starb am Tage des Frühlingsbeginns im 86. Lebensjahr. Ihre beiden Söhne Josef und Stefan sind nach Amerika ausgewandert. Ludwig übernahm den elterlichen Hof. Adolf, langjähriger Bürgermeister von Sulz, ist Gründungsmitglied und im Vorstand der Burgenländischen Gemeinschaft. Der Vorstand der Burgenländischen Gemeinschaft gab seiner Mutter das letzte Geleit und legte ihr gleich einem stillen Dank für die große Arbeit ihres Sohnes in der Burgenländischen Gemeinschaft einen Kranz aufs Grab.

**GRIESELSTEIN:** Im 77. Lebensjahr starb der Rentner Rudolf Feutl, im 51. Lebensjahr die Rentnerin Anna Lendl, Nr. 65. Der Verschönerungsverein hat beim Kriegerdenkmal eine Verschönerung durchgeführt, indem er das Denkmal mit Betonplatten einfieng und Rosensträucher pflanzte.

**GÜSSING:** Im Alter von 73 Jahren starb der Straßenwärter i. R. Eugen Doncsecs.

**HENNDORF:** Die Rentnerin Theresia Wagner starb im Alter von 67 Jahren.

**HIRM:** Franziska Wild feierte ihren 55. Geburtstag.

**HEILIGENKREUZ I. L.:** Die Ehe schlossen der Kreisarzt Dr. Herbert Horejschi und die Mittelschullehrerin Magdalena Pötsch (Jennersdorf).

**JENNERSDORF:** Am 5. April starb ganz plötzlich und unerwartet der Sparkassenangestellte Emmerich Tonweber im Alter von 60 Jahren. — Helmut Hofbauer und Rosmarie Hirtenfelder schlossen den Bund der Ehe.

**KAISERDORF:** Den Bund fürs Leben schlossen Heinz Lörenz und Emma Hofer.

**KALCH:** Der Tischler Heinrich Grabner aus Knappenberg bei St. Veit a. G. und die Verkäuferin Annemarie Sampl aus Kalch 53 reichten sich die Hand für den Bund der Ehe.

**KRENSDORF:** Die älteste Bewohnerin des Burgenlandes, Frau Maria Fröch aus Krensdorf, feierte ihren 103. Geburtstag. Landeshauptmann Kery nahm dies zum Anlaß, um am Vortag nach Krensdorf zu kommen und Frau Fröch zu ihrem Ehrentag seine herzlichsten Glückwünsche und die des ganzen Landes auszusprechen. Der Landeshauptmann benützte die Gelegenheit, um anschließend auch den Kindergarten von Krensdorf zu besichtigen.

**KROBOTEK:** Herbert Balatka und Regina Fasching schlossen den Bund fürs Leben.

**KUKMIRN:** Goldene Hochzeit feierten die Eheleute Franz und Maria Waidulak. — Im Alter von 79 Jahren starb die Pensionistin Anna Hafner, Kukmirn 180. Im Krankenhaus Fürstenfeld starb der 76jährige landw. Zuschußrentner Johann Muhr, Kukmirn 70.

**LOCKENHAUS:** Die Marktgemeinde Lockenhaus hat die E-Installationsarbeiten und Grabarbeiten für die Straßenbeleuchtung für den Ortsteil Hochstraß vergeben. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, werden sämtliche Ortsteile der Marktgemeinde Lockenhaus eine moderne Straßenbeleuchtung haben.

**MATTERSBURG:** Es starben: Matthias Mohl im 79. Lebensjahr, Josef Hahnakamp im 81., Michael Leitgeb im 83. und Theresia Tschach im 87. Lebensjahr.

**MARZ:** Johann Ochs feierte seinen 50. Geburtstag. — Matthias Weisz starb im 57. Lebensjahr und Elisabeth Steiner im 80.

**MÜHLGRABEN:** Rosina Knaus feierte ihren 85. Geburtstag.

**NEUBERG:** Goldene Hochzeiten feierten Josef und Theresia Gergits sowie Matthias und Theresia Gabler.

**NEUDÖRFL:** Franz Flatischler, Hauptstraße 40, starb im 68. Lebensjahr, Konditormeister Fritz Hauer sen. im 62. Im Alter von 81 Jahren starb Frau Katharina Ugri-novich, Siedlergasse 15.

**NEUHAUS A. KLB.:** Bei der abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes wurde der altbewährte Obmann Oberamtmann Johann Pilz wieder gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Rudolf Sampt aus Bonisdorf ernannt. — Altbürgermeister Karl Wagner hat anlässlich der vor kurzem stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Männergesangvereines Neuhaus seine Funktion als Chormeister zurückgelegt, die er seit dem Jahre 1930 inne hatte. Er führte den Chor von Erfolg zu Erfolg. Ihm wurde der Dank für die unermüdlich geleistete Arbeit ausgesprochen. Einstimmig wurde gleichzeitig sein Sohn Peter Wagner zu seinem Nachfolger gewählt. Es ist eine Auszeichnung für den Verein, daß der alte Meister nun auch noch weiterhin als einfacher Sänger zu den Chorproben erscheint und mitsingt. Wie alljährlich akm auch diesmal eine Liedertafel zur mehrmaligen Aufführung. Eine zusätzliche Theatereinlage „Die Godl aus Amerika“ stand unter der Leitung des VDir. Franz Reisinger. Im kommenden Jahre wird der Verein sein 50jähriges Jubiläum abhalten.

**NEUMARKT A. D. R.:** Es starb die Landwirtin Aloisia Lang im Alter von 73 Jahren.

**NEUTAL:** Peter Palatin feierte seinen 62. Geburtstag.

**OBERWART:** Den Bund fürs Leben schlossen Alfred Wagner und Theresia Krautsack.

**OGGAU:** Den 60. Geburtstag feierten: Frau Anna Mann, Antonigasse 5, und Frau Maria Neuwirth, Sechshaugasse 8. Ihren 94. Geburtstag feierte Frau Elisabeth Werner, Seegasse 3.

**PINKAFELD:** Geburtstag feierten Anna Neumann, 75, Julius Bruckner, 74, Josef Schranz, 80, und Rosa Zsonay, 80.

**PÖTTELSDORF:** Theresia Kurz starb im Alter von 72 Jahren.

**RAX:** Am 1. April starb Joe Taschner aus Rax ganz plötzlich und unerwartet. Joe Taschner hatte fünf Kinder, davon leben drei in Amerika. Sohn Joe kam aus Amerika zum Begräbnis. — Unter großer Anteilnahme wurde der 74jährige Landwirt Franz Deutsch begraben. Franz Deutsch war jahrelang Gemeinderat, Bauernbundobmann und vorübergehend Bürgermeister von Rax. Er war Gründungsmitglied der Feuerwehr und Jahre hindurch Feuerwehrhauptmann.

**RAIDING:** Der Kustos des Liszt-Geburtshauses, Geza Trenovatz, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich u. a. Bezirkshauptmann Cserer und Bürgermeister Hatwagner ein. Der Bürgermeister überreichte eine Ehrenurkunde. Landtagsvizepräsident Erhardt würdigte die Leistungen des Liszt-Haus-Fremdenführers, der 1971 über 6000 Besucher betreut hatte.

**RITZING:** Die Gemeinde Ritzing scheint in bezug auf Verwirklichung ihres Stauseevorhabens ein Stück näher gerückt zu sein. Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses wurde nunmehr ein 32 ha großes Areal im Helenenschacht angekauft.

**REINERSDORF:** 50jährige Ehe feierte das Ehepaar Adolf und Blandine Stoitsits.

**ROHR:** Franz Dirnthaler starb im Alter von 71 Jahren.

**ROHRBACH/M:** Lorenz Kutrowatz starb im 72., Maria Tiewald im 92. Lebensjahr und Magdalena Leitgeb im 62. Lebensjahr.

**RUDERSDORF:** Es traten vor den Traualtar der Bauhilfsarbeiter Alois Haidinger, Mühlgasse 292, und die Tabakfabrikarbeiterin Theresia Zach, Blumengasse 255. — Nach langem Leiden starb die Pensionistin Berta Brunner im Alter von 67 Jahren. — Im Ortsried „Strobl-Riegel“ geriet beim Abbrennen einer Wiese das Feuer außer Kontrolle und drohte auf einen benachbarten Wald überzugreifen. Die Ortsfeuerwehr Rudersdorf beseitigte nach kurzer Löscharbeit die Feuergefahr. — Der vor dem Hause Hintergasse 10 abgestellt gewesene Personenkraftwagen des Landwirtes Friedrich Karner aus Rudersdorf begann — vermutlich durch ein durchgescheuertes Kabel — plötzlich zu brennen. Obwohl gleich Löschkaktionen durchgeführt wurden, brannte dennoch der Motorraum und die angrenzenden Teile der Karosserie aus, wodurch ein Sachschaden von mehreren tausend Schilling entstanden war. — Die diesjährige Fastenopfersammlung erbrachte in der kleinen Pfarre Rudersdorf (rund 1100 Katholiken) ein Ergebnis von S 14.025.— (davon S 3100.— von den Schülern der Volks- und Hauptschule und den Polyt. Schülern. Damit hat sich Rudersdorf neuerdings an die Spitze des Dekanates Mogersdorf (Bezirk Jennersdorf) gesetzt. — Es fand die Trauung des Textilwebers Adolf Burghardt, Forstweg 338, mit der Putzerin Margarete Binder, Ortsteil Dobersdorf 18, statt. — Im Alter von 73 Jahren starb die Bauernrentnerin Anna Trinkl, Bergen 128.

— Vor kurzem starb im Alter von 84 Jahren die Rentnerin Maria Schneckler. Der Landwirt und Jagdpächter Franz Karner, Hintergasse 10, starb erst 60jährig nach kurzem, schwerem Leiden.

**SAUERBRUNN:** Maria Lubenik feierte ihren 78. Geburtstag.

**STEINFURT:** Anna Domitrovits, 84 Jahre alt, wurde von einer großen Trauergemeinde am Ortsfriedhof zur letzten Ruhe gebettet.

**STEINGRABEN:** Goldene Hochzeit feierten Josef und Theresia Neuherz. — Stefan Kosits starb im 63. Lebensjahr.

**STEGERSBACH:** Die Telegrafenerkmeisterswitwe Johanna Jusits starb im 91. Lebensjahr. Sie wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung zu Grabe getragen. Dechant Tonweber nahm die Einsegnung vor. — Der Fernmeldeoberoffizial i. R. Karl Sziderits starb im Alter von 64 Jahren.

**STINATZ:** Zu weit nach rechts war der Arbeiter Matthias Stipsits, 33, aus Stinatz mit seinem Moped auf der Fahrt nach Wörtherberg gekommen. Auf dem Rieselschotter stürzte er und zog sich erhebliche Verletzungen zu.

**TAUKA:** Im Alter von 90 Jahren starb Josef Friedl.

**TRAUSDORF:** Mathilde Hergovich feierte ihren 60. Geburtstag. — An den Folgen eines Unfalles starb Johann Slatky im Alter von 38 Jahren.

**TSCHURNDORF:** Ihren 70. Geburtstag feierte kürzlich Frau Anna Kowaschitz; den 50. Frau Theresia Steiner, Nr. 5a.

**UNTERBILDEIN:** Im 88. Lebensjahr verschied Agnes Mittl (Ortsteil Unterbildein). Die Verstorbene war die Mutter von Pfarrer Rudolf Mittl (Maria Bild).

**UNTERPETERSDORF:** Kürzlich starb im 80. Lebensjahr die Altbäuerin Klara Hutter. Die Verstorbene war die Mutter von Altbürgermeister Hutter. — Im Alter von 76 Jahren starb Maria Knabel.

**WALLENDORF:** Der bekannte Kapellmeister Johann Neuherz aus Wallendorf 94 feierte kürzlich im Kreise seiner Familie und vieler Freunde seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurden ihm viele Ehrungen und Glückwünsche zuteil. So kam aus Kärnten die Familie Ruditz und überbrachte ein prächtiges Geburtstagsgeschenk. Auch die Söhne Ludwig und Adolf erschienen mit ihren Familien zur Gratulation ihres noch sehr rüstigen Vaters und überbrachten Geschenkkörbe. Eine besondere Überraschung war das Erscheinen der

Mitglieder der Musikkapelle Neuherz mit ihrem jetzigen Obmann VDir. Bauer sowie dem Stellvertreter Gigler und dem Musikleiter Johann Plaukovitsch aus Heiligenkreuz i. L. Nach einem Ständchen der Kapelle gratulierte Obmann Bauer und würdigte die Leistungen und das Leben des Jubilars, der seit dem Jahre 1933 die Musikkapelle geleitet hat und dessen Wirken weit über die Grenzen des Bezirkes bekannt wurde.

**WEINGRABEN:** Auf dem Friedhof Wiener Neustadt wurde unter großer Anteilnahme VDir. i. R. Vinzenz Vlasich beigesezt. Der Verstorbene war in Zagersdorf, Reinersdorf, Kleinwarasdorf von 1945 bis 1960 Lehrer bzw. Schuldirektor. — Im Alter von 57 Jahren starb Franz Janits.

**WIESEN:** Im 69. Lebensjahr starb Johanna Moser.

#### Ök.-Rat Josef Wiesler — Landesrat



Aus dem bekannten Weinbauort Deutsch-Schützen-Eisenberg kommt der neue Landesrat, der Agrarpolitiker Josef Wiesler.

Am 13. Juli 1930 als Sohn eines Weinbauern- und Landwirthehepaares geboren, wählte er nach der Pflichtschule die landwirtschaftliche Fachausbildung. Nach seiner Eheschließung übernahm er als 23jähriger den elterlichen Betrieb und konnte ihn zu einem Qualitätserzeugungsbetrieb ausbauen. Dies sowohl auf dem Gebiet des Weinbaues als auch als landwirtschaftlicher Veredelungsbetrieb, spezialisiert auf Schweine- und Rinderzucht. Wiesler zählte zu den ersten in Österreich, die mit der Einfuhr von Muttersauen aus Schweden für züchterische Zwecke begonnen haben.

Der neue Landesrat ist ein warmerherziger Freund der Burgenländischen Gemeinschaft und damit aller Auslandsburgenländer. Die B.G. wünscht dem neuen Landesrat viel Erfolg.

# Österreich-Rundschau:

**G R A Z**

Todesfall: Ganz unerwartet starb im Alter von 67 Jahren das Gründungsmitglied der Burgenländer Landsmannschaft in der Steiermark, Kanzleidirektor i. R. Franz Hand-ler. Der Verewigte war in Neudörf-l a. d. L. beheimatet. Handler diente bis zu seiner 1938 erfolgten Versetzung

nach Graz beim Amte der Burgenlän-dischen Landesregierung in Eisen-stadt; in Graz war er Kanzleidirektor des Landesschulrates für Steiermark. In den ersten Jahren nach Gründung der Landsmannschaft (1956) wirkte Handler — bis zu seiner Erkrankung — eifrig im Vorstand der Landsmann-schaft mit. Unter Führung des gf. Ob-

mannstellers nahm eine Abord-nung der Landsmannschaft am Be-gräbnis teil.

**Straßenausbau:** Der Ausbau des letzten Teilstückes der Sobother Bun-desstraße vom Höllgraben bis zur Kärntner Landesgrenze wird noch heuer in Angriff genommen werden. Die Ausschreibung für dieses Teil-stück, das zusätzlich eine lange Brük-ke über den Höllgraben erfordert, erfolgt noch in diesem Monat. Inner-halb von drei Jahren werden die Bau-arbeiten endgültig abgeschlossen sein. Dies versicherte Landesrat Dr. Kra-ner einer Delegation aus dem Grenz-land, die in dieser Angelegenheit bei ihm vorgesprochen hatte. Der Bürger-meister von Eibiswald, Direktor Lang, der Sobother Bürgermeister Dipl.-Ing. Fritz Ender und Landtags- sowie Na-tionalratsabgeordnete hoben die Wich-tigkeit dieser Straße für den Wirt-schaftsraum des Grenzlandes hervor und unterstrichen ihre verkehrsmäßi-ge Bedeutung.

**KNITTELFELD**

Einer der ältesten Österreicher feierte kürzlich den 102. Geburtstag: Jo-sef Guschlbauer aus Knittelfeld. Der in Ybbs/Persenbeug geborene Ju-bilar wurde nach einem Arbeitsunfall bei der Bahn bereits im Jahre 1919 pensioniert und dürfte mit 53 Pensi-onsjahren der älteste Pensionist Öster-reichs sein. Josef Guschlbauer ist noch unglaublich rüstig. Täglich wird ein Spaziergang absolviert und zuvor aus-giebig die Zeitung studiert.

**Kommt nach Piringsdorf**

Es ist wenig bekannt, daß in der Gmeinde Piringsdorf im Burgenland eine Heilquelle vorhanden ist, die in letzter Zeit besonders ausgiebig schüt-tet. Der Ort liegt in einer schönen Gegend, umrahmt von Fichtenwald, im Rabnitztal, an der neuen Bundes-straße 50.

Nachstehend ein Gutachten von Frau Dir. Eichler, Wien:

Kohlensäurewannenbäder: Herz- u. Kreislaufstörungen.

Kohlensäure-Trockengasbäder: Bei peripheren Durchblutungsstörungen, bei Erfrierungen und bei schlecht heilenden Wunden wie Ulcera cruris.

Trinkkuren: Behandlung von Eisen-mangelzuständen, Diätwasser zur un-terstützten Behandlung bestimmter Magen- und Darmstörungen sowie Dia-betes und Gicht.

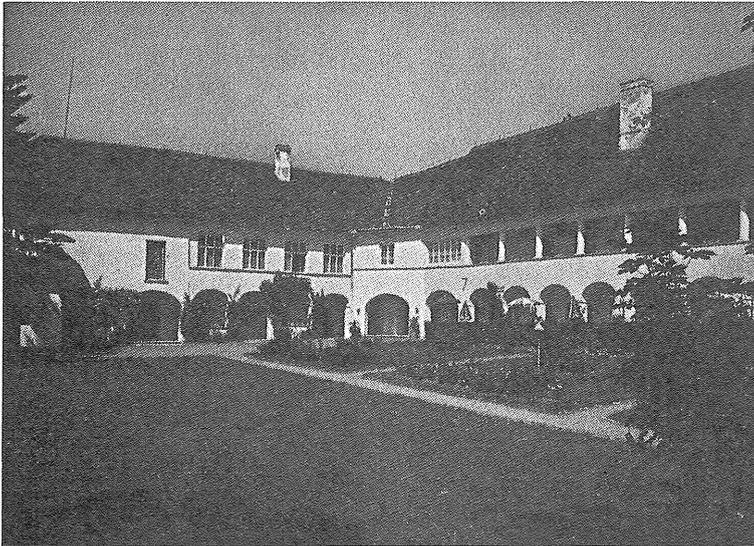
Spülkuren: Trinken größerer Men-gen zur Behandlung von Urat- und Harnsäuresteinen oder Infektion der ableitenden Harnwege.

Nähere Auskunft erteilt Schuldirek-tor Hatz oder das Gemeindeamt Pi-ringsdorf, oder auch Karl A. Reiner, Wien 13, Lafitegasse 8.

**Altrenommiertes Haus**

## Schloßhotel

**A-7431 Bad Tatzmannsdorf**



Pächter: Günther und Inge Krulatz      Telefon: 0 33 53 / 223  
 Einbettzimmer S 60.- bis S 100.-, Zweibettzimmer S 120.- bis S 180.-  
 Jedes Zimmer mit Kalt- und Warmfließwasser und Zentralheizung.  
 Zimmer mit WC, Bad und Dusche — Etagenbad — Gartenanlage,  
 Parkplatz, Liegewiese — Gutbürgerliche Küche — Internationale und  
 burgenländische Spezialitäten den Jahreszeiten entsprechend. Zum  
 Wochenende Unterhaltungsmusik — Erlesene Hauerweine.

**Change of Address Announcement to B. G., A-8382 Mogersdorf 2**

Please change my mailing address effective: Day..... Month..... Year.....

Name: (Capital letters) .....

Old address: .....

P. O. Box R. R. No. or Apt. No, Number and Street

City ..... Zone ..... Province .....

New address: .....

P. O. Box R. R. No. or Apt. No, Number and Street

City ..... Zone ..... Province .....

Reference, Subscription No. etc. .... Signature: .....

Telephone Area Code: ..... Telephone No. ....

### Besuch aus Philadelphia



Unser Stadtvertrauensmann aus Philadelphia/Pa., Gottlieb Burits, besuchte im Februar dieses Jahres die B.G.-Kanzlei in Mogersdorf und konnte mit Präsident Gmoser verschiedene Probleme über die Organisation der B.G. in Philadelphia besprechen. Mr. Burits flog am 1. März wieder nach Amerika zurück. — Bild: Gottlieb Burits (links) und sein Bruder Fritz.

### Aktion: „Die alte Heimat ruft!“

Durch die günstigen Möglichkeiten, die alte Heimat zu besuchen, sind immer mehr Auslandsburgenländer auf Besuch ins Burgenland gekommen. Durch die wirtschaftliche Entwicklung ist der Lebensstandard im Burgenland zumindest in gewissen Ballungszentren — in den Gebieten Eisenstadt, Oberwart, Güssing und Jennersdorf — dem europäischen Durchschnitt nahe gekommen.

So erwächst in vielen „Burgenland-Amerikanern“ der Wunsch, ihren Lebensabend auf heimatlichem Boden zu verbringen.

Das Real-Büro (Real Estate Agency) Pock, Eisenstadt, hat mit Unterstützung der Burgenländischen Gemeinschaft die Aktion „Die alte Heimat ruft“ gestartet. In den oben genannten Gebieten werden Projekte zur Errichtung von Wohnungen speziell für Rückwanderer, ganz gleich aus welchem Teil Europas sie ausgewandert sind, erstellt. Die Burgenländische Landesregierung steht dieser Aktion positiv gegenüber.

Bei diesen Projekten wurde auf höchsten Wohnkomfort bezüglich Lage und Ausstattung der zu errichtenden Wohnungen Wert gelegt. Mit dem Erwerb eines Bungalows oder einer Wohnung schafft sich der Rückwanderer nicht nur einen seinen Ansprüchen entsprechenden Wohnplatz, sondern auch eine sichere und wertbeständige Kapitalanlage.

Es ist dem Real-Büro Pock weiter gelungen, für die Aktion günstige Kreditmöglichkeiten zu schaffen, sofern jemand einen Kredit benötigt, sodaß der Kapitalaufwand zum Erwerb eines Bungalows oder einer Wohnung nur 30 % der Gesamtkosten beträgt. Der Rest kann in niedrigen Rückzahlungsraten monatlich abgezahlt werden.

Die Mitarbeiter der Burgenländischen Gemeinschaft haben für Sie einen Informationsprospekt bereit.

### Jahreshauptversammlung der Burgenländer Landsmannschaft in Wien

Die Burgenländer Landsmannschaft in Wien hielt ihre ordentliche Generalversammlung ab. Die drei Obleute, von denen einer Facharzt in Eisenstadt ist, hoben in ihren Berichten über die abgelaufene Vereinsperiode besonders die Veranstaltungen zum Jubiläum der 50-jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich sowohl in Wien als auch in Eisenstadt hervor. Obermedizinalrat Dr. Lex, langjähriger Obmann schlechthin und derzeitiger Obmann der drei für die Landsmannschaft tätigen Betriebe, konnte der Versammlung Erfreuliches über diese Betriebe berichten. Sie sind die finanzielle Voraussetzung der kulturellen und unterstützenden Aufgaben und Leistungen der Landsmannschaft. Dr. Rudolf Kroyer, Hauptschuldirektor i. R., wurde neuer Obmann. Stellvertreter wurde wieder Dr. Haffner, Facharzt in Eisenstadt. Die Vereinsleitung besteht aus 36 Mitgliedern. Der neue Obmann bekannte sich in seiner Antrittsansprache zur landsmannschaftlichen Tradition, aber auch zum mutigen Beschreiten neuer, zeitgemäßer Wege, um jungen und kritischen Burgenländern in Wien die Mitgliedschaft zu erleichtern.

Die Burgenländer in Wien laden jetzt schon zur großen Martinifeier am 11. November 1972 in den Sofien Sälen herzlich ein.

### Goldene Hochzeiten



Am 5. Februar feierten Josef und Justine Gossy, Hannersdorf 4, das Fest der Goldenen Hochzeit. Die Schwester aus Ungarn konnte bei der Feier im Elternhaus mit dabei sein. Das Jubelpaar grüßt den Bruder samt Familie und alle Bekannten in den USA.



Am 18. Februar feierte das Ehepaar Theresia und Johann Weber aus Markt Neuhodis 106 das Fest der Goldenen Hochzeit. Eine große Schar von Kindern und Enkelkindern brachte ihre Glückwünsche dar. Auch seitens der Gemeinde wurden dem Jubelpaar Ehrungen zuteil. So wurde die Feier im Gasthaus P. Habetler zum Dorffest. Durch die Burgenländische Gemeinschaft ließ Sohn Joe aus der Schweiz in der Form eines reichhaltigen Geschenkkorbes seine Glückwünsche übermitteln.

BERATEN - PLANEN - EINRICHTEN - GEMUTLICH UND ELEGANT WOHNEN

DURCH IHR  
**Einrichtungshaus**

**MEISTER**

INH. UNGER

Möbelerzeugung - Spezialwerkstätte für Einbaumöbel

SCHAURÄUME UND BETRIEB IN FURSTENFELD, FEHRINGERSTRASSE 15-15a, Telefon 03382 - 2450

*Goldene Hochzeit in Neuberg/Bgld.*



Mit dem Bild von ihrer Goldenen Hochzeit grüßen Rudolf und Elisabeth Novoszel, Neuberg 106, alle ihre Verwandten und Freunde. Ein spezieller Gruß gilt den Kindern in Canada und Südamerika.

**LANDHAUS in Kohfidisch zu verkaufen**



Drei Jahre altes Landhaus, steuerfrei, 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche (vier Zimmer — teppichbespannt — Küche, Bad und WC gekachelt, Zentralheizung, offener Kamin). Keller ausgebaut und 40 m<sup>2</sup> großer Hobbyraum. Angebaute Sonnenterrasse. Ca. 2000 m<sup>2</sup> gepflegter Garten mit großer Schattenterrasse. Alter Baumbestand gehört zum Besitz. Garage! Ruhige Lage am Ortsrand, bis zum Haus ausgebaute Straße und Beleuchtung. Erstklassige Verkehrslage im südlichen Burgenland. Anfragen sind an die B. G. Mogersdorf zu richten!

Wünschen Sie sich eine problemlose Fahrt im Urlaub in der alten Heimat?

*Mit einer VW-Automatik!*



InterRent Austria Leihwagendienst  
Porsche Konstruktionen KG  
**OBERWART, Wienerstr. 19, 03352/534**  
sowie bei allen VW-Betrieben in Österreich

**PARKETT**  
ERZEUGUNG UND VERLEGUNG  
**KURZ**  
8280 Fürstenfeld, Fehringstr. 30-32  
Telefon 03382/2202

Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie kostenlos unseren Katalog: „Alles über Parkett“.

Name: .....  
Straße: .....  
Ort: .....

**Vergiß nicht auf deinen Mitgliedsbeitrag!**

**NEW YORK**

im Linienverkehr



**täglich**

*Für unsere Passagiere...*

**LUXEMBURG  
NEW YORK  
LUXEMBURG**

Flugscheingültigkeit 1 Jahr

einfach	3.894,-	5.192,-
Hin und Rückflug	6.490,-	8.968,-
	OKT/NOV/DEZ JAN/FEB/MARZ APR/MAI/JUNI	JULI AUGUST SEPTEMBER

**DC-8 Super Jet**

Flugscheingültigkeit 60 Tage

Hin- u. Rückflug / Mindestaufenthalt 22 Tage

NOV. / DEZ. / JÄN. / FEB. / MÄRZ	4.248,-
APRIL / MAI / JUNI und OKTOBER	4.838,-
JULI / AUGUST / SEPTEMBER	6.372,-

**LOFTLEIDIR  
ICELANDIC  
LOFTLEIDIR  
ICELANDIC  
LOFTLEIDIR  
ICELANDIC  
LOFTLEIDIR  
ICELANDIC  
LOFTLEIDIR  
ICELANDIC  
LOFTLEIDIR**

### Erster Burgenländischer Musikverein Heimatklänge

Eine gemütliche Brettljause mit Bismarckwein in der Winzergenossenschaft Pöttelsdorf, Burgenland, war der Rahmen für die offizielle Vorstellung der neuesten Schallplatten des Wulkatal-Duos, Erich Pauschenwein und Günther Kurz, beide aus Pöttelsdorf, und des „Ersten Burgenländischen Musikvereines Heimatklänge Loipersbach-Wien“ unter Leitung von Kapellmeister Anton Janosch.

Nach einer herzlichen Begrüßung und Ansprache des Herrn Bürgermeisters von Pöttelsdorf kamen die Künstler selbst zu Wort und erzählten über ihre neuesten Schallplatten. Unter großer Begeisterung wurden dann diese Platten vorgestellt.

Die Initiative dieser Gemeinschaftsproduktion ist dem vom Rundfunk und Fernsehen, sowie von seinen Auslandstourneen weit hin bekannten „Ersten Burgenländischen Musikverein Loipersbach-Wien“ mit seinem rührigen Kapellmeister Anton Janosch zu danken.

Wulkatal-Duo: Gruß aus Pöttelsdorf, Polka von J. Hotwagner, Lesborne, L 1924; Burgenländische Weinpolka, von J. Hotwagner, Lesborne, L 1927; Burgenland-Lied, Bearbeitung Benedini/Stitzer, Lesborne, L 1903.

Erster Bgld. Musikverein Loipersbach-Wien: Burgenlandmarsch (76er Reg. Marsch von A. Rosenkranz), L 1923; Im Heimatland, Marsch von Benedini/Stitzer, Lesborne, L 1923; Grenzland-Marsch von J. Hotwagner, Lesborne, L 1924; 83er Regimentsmarsch von Pfeifer, Lesborne, L 1927;



für Ihre Lieben in Österreich wie auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft.

#### FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:

##### Blumenspenden:

je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß) ab öS 150.— (rund US-Dollar 6.—)

##### Geschenkkorb:

mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein von öS 200.— bis öS 500.— (rund US-Dollar 8.— bis US-Dollar 20.—)

#### FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:

##### Blumenspenden:

ab US-Dollar 10.—

##### Geschenkkorb:

mit fruits, cookies, nuts ab US-Dollar 15.— bis US-Dollar 25.—

Mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere erhebliche Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.

Überweisung auf das Kt. K 112 bei der Raiffeisenkasse Mogersdorf oder per Scheck

Name und Anschrift des Bestellers: .....

Name und Anschrift des Empfängers: .....

Anlaß: ..... Wunsch: .....

Hier abtrennen und an die B. G. senden!

Unterschrift

## Sommer-Reiseprogramm der B. G.

### ÖSTERREICH — SCHWEIZ — DEUTSCHLAND

7 Tage: Burgenland — Klagenfurt — Großglockner — Innsbruck — Liechtenstein — Vierwaldstättersee — Zürich — Winterthur — Rheinfälle — Bodensee — Bregenz — München — Salzburg — Wien — Burgenland ab 25 Personen öS 2950.—

ÖSTERREICH-SCHWEIZ-RUNDFAHRT — 7 Tage: Graz — Klagenfurt — Lienz, Heiligenblut/Großglockner — Zell am See — Innsbruck — Schweiz — Wien — Oberwart. ab 25 Personen öS 2880.—

PLATTENSEE — BUDAPEST — 3 Tage: Oberwart — Plattensee — Tihany — Budapest — Keszthely — Heviz — Oberwart. öS 1625.—

JUGOSLAWISCHE ADRIA — 4 Tage: Varasdin — Zagreb — Plitvicer Seen — Opatija — Postojna — Maribor — Graz — Oberwart. öS 2200.—

ROM, Busreise — 6 Tage: Oberwart — Villach — Venedig — Florenz — Rom — Venedig — Villach — Oberwart öS 3875.—

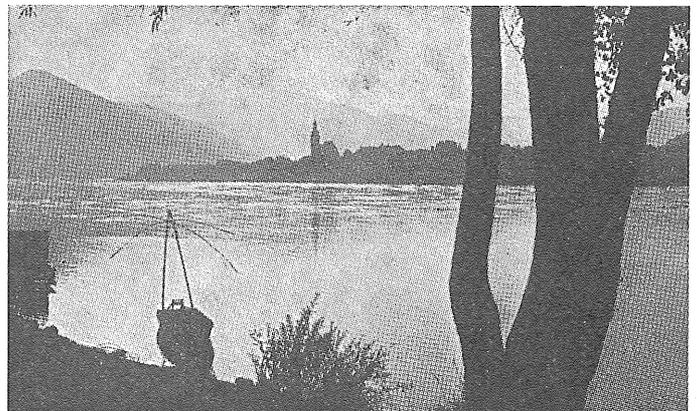
### WESTEUROPA-TOUR, 11 Tage.

Wien — Salzburg — München — St. Gallen — Zürich — Basel — Besancon — Paris — Versailles — Orlé-

ans — Tours — Bourges — Lyon — Grenoble — Cannes — Nice — Monaco — Monte Carlo — Riviera — Verona — Padua — Venedig — Klagenfurt — Burgenland.

Preis pro Person

S 6980.—



So schön ist Österreich!

## Liebe Landsleute!

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich.

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an **Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren** (Omega, Eterna) und **Kuckucksuhren** für Sie bereit.

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und Juwelier

**Willi Mayer**

**7400 Oberwart**

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

**7540 Güssing**

Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421

## Erdbeben im Burgenland

Das schwerste Erdbeben, das Österreich seit langer Zeit heimgesucht hat, erschütterte am 16. April 1972 gegen 11.10 Uhr weite Teile Ostösterreichs. Im Burgenland war besonders der nördliche Landesteil betroffen und hier insbesondere der Bezirk Mattersburg.

Das Epizentrum des Bebens lag im angrenzenden Niederösterreich, bei Seebenstein im Bezirk Wiener Neustadt. Auf der zwölfteiligen Mercalli-Sieberg-Skala hatte dieses Beben Stärke 7.

Der größte Schaden entstand bei der evangelischen Kirche in Pöttelsdorf, wo das 5 Meter hohe Bronzekreuz auf dem Kirchturm abknickte.

## Achtung!

Besitzer von Eigentum und Bankkontos in Canada und Österreich!

Ich bin Besitzer und Kontoinhaber in Österreich und suche Kontakt zu jemandem, der Besitz und Bankkonto in Canada und Österreich hat. Um Direktüberweisungen zu vermeiden, würde ich Beträge auf sein Konto in Canada einzahlen und er soll dieselben Beträge umgerechnet in Schillinge von seinem Konto in Österreich auf meines überweisen lassen. Ein kleiner Profit steht ihm zu. Meine Anschrift zur Zeit: Franz Neuherz, 8380 Jennersdorf 37, Burgenland.

Es ist höchste Zeit Ihren Sommerurlaub zu planen!

## UNSER SCHLAGER - UNGARNREISEN 1972

Bade- und Kuraufenthalte am Balaton und am Thermalsee Bad Heviz. Tagesfahrten nach Güns, Steinamanger und zum Plattensee. Wochenend- und Dreitagefahrten nach Budapest und zum Plattensee.

Kostenlose Prospektzusendung für Badeaufenthalte im In- und Ausland, Flugpauschalreisen, Bahn- und Bus-Gesellschaftsreisen, Studienreisen, Wochenend- u. Tagesfahrten.  
durch

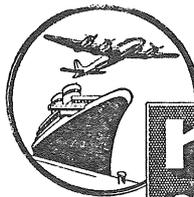
# Blaguss Reisen

Intern. Reisebüro und Autobusunternehmen

Zentrale: 7350 Oberpullendorf, Eisenst. Bundesstraße  
Tel. 02612/595 Telex 01-795

Büro Wien 4., Frankenbergg. 2, Tel. 65-33-55 u. 65-65-85

## Bei allen Reisen in die Heimat



**KOCH**  
OVERSEAS CO., INC.  
206 EAST 86<sup>th</sup> ST. NEW YORK 28

Telefon LEigh 5-8600

Einwanderung

Reisen in

Amerika,

Cruises nach dem

Süden,

wenden Sie sich

bitte immer an uns -

Wir garantieren einen

100 %igen Dienst

## Dipl.-Ing. KARNER

**LEIHWAGEN**  
**RENT A CAR UNION**

versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgl. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgl., (Tel.03154-25 5 06) zu richten.

IN ALLEN REISEANGELEGENHEITEN HILFT UND  
BERÄT DER REISEDIENTST DER B. G.

# J. P R E E

7474 EDLITZ 22, BGLD.

TELEFON 03365/20-516

## BG Austria-Charterflights 1972 to Europe (Vienna)

flight No. 1: from New York June 26, 1972	- return Vienna August 17, 1972	Flugpreis: US-Dollar 300.-
flight No. 2: from Edmonton June 28, 1972	- return Vienna August 5, 1972	Flugpreis durch Mr. Bachner
flight No. 3: from Chicago July 4, 1972	- return Vienna August 23, 1972	Flugpreis: US-Dollar 322.-
flight No. 4: from Toronto July 3, 1972	- return Vienna August 14, 1972	Flugpreis: US-Dollar 300.-
flight No. 5: from New York July 5, 1972	- return Vienna August 16, 1972	Flugpreis: US-Dollar 300.-
flight No. 6: from New York July 5, 1972	- return Vienna August 3, 1972	Flugpreis: US-Dollar 300.-
flight No. 7: from Chicago July 3, 1972	- return Vienna August 1, 1972	Flugpreis: US-Dollar 322.-
flight No. 8: from Philadelphia July 3, 1972	- return Vienna August 1, 1972	Flugpreis: US-Dollar 290.-

In den Flugpreisen ist die Abholung und Zubringung im Burgenland von und zum Flughafen Wien (Schwechat), individuelle Betreuung, und Reiseleitung inbegriffen. Kinder bis zu 2 Jahren zahlen 25 Dollar, Kinder von 2 - 9 Jahren 70 Dollar Ermäßigung. (Flughafentaxe separat!)

## Flugreisen 1972 nach Amerika mit modernen Jets

Flug 1: ab Wien am 11. Juni 1972	retour New York	am 15. August 1972	öS 4450.-
Flug 2: ab Wien am 12. Juni 1972	retour Toronto	am 19. August 1972	öS 4610.-
Flug 3: ab Wien am 10. Juli 1972	retour New York	am 21. August 1972	öS 4450.-
Flug 4: ab Wien am 17. Juli 1972	retour New York	am 14. August 1972	öS 4450.-
Flug 5: ab Wien am 29. Juli 1972	retour Toronto	am 18. August 1972	öS 4610.-
Flug 6: ab Wien am 20. September 1972	retour New York	am 10. Oktober 1972	öS 4450.-

(Flughafentaxe: öS 104.- separat) Anmeldungen bei der Bgld. Gemeinschaft.

**Anmeldungen und Informationen**, wie Preise und dergleichen, bei den nachstehenden Mitarbeitern der Burgenländischen Gemeinschaft:

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506 oder  
 „BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116 oder

Für New York area: Mr. Joe Baumann, 206 E., 86th Street, New York / N. Y. 10028, Tel. 212-535-1110

Für Chicago area: Mr. Kolly Knor, 6766 N. Onarga Avenue, Chicago / Ill. 60631, Tel. 775-0985 von 8.00 bis 10.00 a. m. und 5457 172 von 10.00 a.m. bis 6.00 p. m., Monday - Friday (answering service only).

Für Phila area: Mr. Gottlieb Burits, 198 W. Raymond Street, Philadelphia, Pa., Tel. DA 992209

Für Allentown area: Mr. Julius Gmoser, 221 1/2 Ridge Avenue, Allentown / Pa., Tel. 215/4347710

Für Northampton und Pennsylvania area: Mrs. Theresia Tekliits, 465 E., 9th Street, Northampton / Pa., Tel. 215/2624232

Für Edmonton area: Mr. Felix Bachner, 10932 - 136 Ave., Edmonton 30 / Alberta, Canada, Tel. 475-4354

Für Vancouver area: Mr. Felix Temmel, 550 E., 26th Ave., Vancouver / B. C., Canada

### Billige Flüge nach Australien mit der B. G.

Erstmals bietet die B. G. besonders günstige Flugreisen nach AUSTRALIEN an:

	Nov.—Juli	Aug.—Okt.
Wien — Perth — Wien	S 18.184.—	S 19.596.—
Wien — Sydney — Wien		
Wien — Melbourne — Wien	S 19.696.—	S 21.108.—

(Regierungsgenehmigung vorbehalten)

Einzelreisende können die Reise jeden Sonntag ab Wien antreten. Gemeinsame Abflüge an folgenden Terminen: 25. Juni, 9. Juli, 5. November, 3. Dezember und 17. Dezember

Der Mindestaufenthalt beträgt 45 Tage (höchstens sechs Monate). Die Flüge werden mit modernsten Düsenjets durchgeführt. Anmeldungen an die B. G.

## Weihnachtsflüge 1972/73 nach Amerika

(Jet, preisgünstig, für Mitglieder)

**Flug 1:** voraussichtlich ab Wien 20. Dezember 1972, retour New York und Toronto 5. Jänner 1973

**Flug 2:** voraussichtlich ab Wien 20. Dezember 1972, retour New York und Toronto 28. Jänner 1973

(vorbehaltlich Regierungsgenehmigung)

Anmeldungen jetzt schon an die B. G.

Nähere Daten im nächsten Heft!